

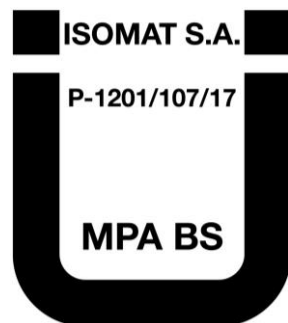
AQUAMAT-SUPERELASTIC

Hochflexible, 2K-Dichtungsschlämme auf Zementbasis

Eigenschaften

AQUAMAT-SUPERELASTIC ist eine hochflexible, zweikomponentige, rissüberbrückende, mineralische Dichtungsschlämme, die folgende Eigenschaften aufweist:

- standfest bei Auftrag auf bis zu 90° geneigten Flächen
- haftfest auf allen bauüblichen mineralischen Untergründen (Beton, Putz, Mauerwerk, Keramik, u.ä.)
- rissüberbrückend bei normaler und tiefer Temperatur
- UV-, frost- und alterungsbeständig
- wasserundurchlässig
- zugfest und dehnungsfähig
- geschmeidige Konsistenz und leichte Verarbeitung mittels Pinsel, Rolle, Bürste oder im Spritzverfahren
- ergibt nach Trocknung eine naht- und fugenlose, dampfdiffusionsoffene Membran
- beständig gegenüber chemischen Angriffen durch Tausalze, Chloride usw.
- geeignet als Karbonatisierungsschutz von Stahlbeton
- CM 02P, gemäß DIN EN 14891
- bauaufsichtlich (abP) geprüft gemäß DIN 18533 & DIN 18535
- GEV-EMICODE: EC¹PLUS
sehr emissionsarm



AQUAMAT-SUPERELASTIC erfüllt die Prüfanforderungen für PG-MDS/FPD als rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme (MDS) für Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533-1 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen & Abdichtung in und unter Wänden) für die Wassereinwirkungsklassen W1-E, W3-E, W4-E, W2.1-E.

Auch erfüllt es die Prüfanforderungen als Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18535-1, für die Abdichtung von Behältern und Becken im Innen- und Außenbereich für die Wassereinwirkungsklasse W2-B (maximale Füllhöhe 6 m).

Prüfzeugnis Nummer:
P 13953 / 24-716, KIWA GmbH

AQUAMAT-SUPERELASTIC ist gemäß DIN EN 14891 für die Abdichtung unter keramischen Fliesen und Platten (für Wände und Böden) im Außenbereich und in Schwimmbecken geprüft und als flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt der Klasse CM 02P mit verbessertem Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen (-20°C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser zertifiziert.

Prüfberichte-Nr.: 19/1906-460, 19/20085-1792, 19/20085-2351, APPLUS Laboratories.

AQUAMAT-SUPERELASTIC ist auch als Produkt für den Kontakt mit Trinkwasser zertifiziert, entsprechend den Anforderungen der RD140/2003 (Spanische Verordnung, die auf der Grundlage von 80/778/EWG die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch festlegt). Die Wasserbehälter sind vor dem Befüllen mit Trinkwasser gründlich zu reinigen.

Prüfbericht-Nr.: 19/19167-0588, APPLUS Laboratories.



AQUAMAT-SUPERELASTIC

AQUAMAT-SUPERELASTIC ist als Produkt für den Schutz und die Instandsetzung von Beton gemäß DIN EN 1504-2 geprüft. CE-Kennzeichnung. Zertifikat-Nr.: 2032-CPR-10.11E.

AQUAMAT-SUPERELASTIC wurde von einer anerkannten unabhängigen Prüfstelle auf seine Wurzelbeständigkeit gemäß UNE CEN/TS 14416 EX:2014 erfolgreich geprüft.

Anwendungsgebiete

AQUAMAT-SUPERELASTIC kann zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen aus Beton, Mauerwerk u.ä. gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und Druckwasser (bei geeigneter Konstruktion) sowie als Horizontalabdichtung unter Mauerwerk eingesetzt werden.

Ebenso geeignet zur Abdichtung von bewitterten Betonkaltdächern an Tiefgaragen, monolithisch betonierten Garagendächern, Seewasserbauwerken oder Bauteilen, die Frostwechseln und Tausalzen ausgesetzt sind.

Weiterhin dient es zur Abdichtung unter Fliesen und Platten z.B. in Bädern und Küchen im Wohnbereich, privaten und öffentlichen Sanitärräumen sowie auf Balkonen und Terrassen, in Schwimmbecken und deren Beckenumgängen.

Im Wand/Boden-Anschlussbereich ist die Abdichtung durch den Einbau von Polyestervlies, Glasgittergewebe oder speziellen Dichtbändern zu verstärken.

Die Verlegung von keramischen Belägen auf AQUAMAT-SUPERELASTIC kann mit zementgebundenen ISOMAT-Fliesenklebern wie ISOMAT AK-RAPID FLEX, ISOMAT AK-22, ISOMAT AK-23 XXL, ISOMAT AK 25 und ISOMAT AK-MEGARAPID erfolgen.

Technische Daten

	Komponente A	Komponente B
Basis:	zementgebundener Mörtel	Dispersion
Farbe:	weißes Pulver	weiß
Schüttdichte (g/cm ³):	1,51 ± 0,05	---
Dichte (g/cm ³):	---	1,0 ± 0,02

Kombinationsprodukt

Mischungsverhältnis:	2,0 Gew.-Teile	1 Gew.-Teil
Mischzeit:	ca. 3 Minuten	
Frischmörtelrohddichte (g/cm ³):	1,65 ± 0,1	
Verarbeitungszeit im Behälter*):	ca. 60 Minuten	
Untergrund-/Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +35 °C	

Endeigenschaften als Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195, Tabelle 7 (bei ≥2,0 mm Schichtdicke)

- Haftzugfestigkeit im Abreißversuch (EN 1542, Trockenlagerung, Anforderung: ≥ 0,5): 1,26 N/mm²
- Haftzugfestigkeit im Abreißversuch (EN 1542, Nasslagerung, Anforderung: ≥ 0,5): 1,01 N/mm²
- Haftzugfestigkeit im Abreißversuch (EN 1542, Frost-Tau-Wechsel-Lagerung, Anforderung: ≥ 0,5): 1,19 N/mm²
- Rissüberbrückung: (DIN EN 1062-7, Prüfmethode C 2) 0,4 mm
- Wasserdichtigkeit im Einbauzustand: 1,5 bar

AQUAMAT-SUPERELASTIC

- Zugfestigkeit (Trockenlagerung): 0,71 N/mm² in Anlehnung an DIN 53504, DIN EN ISO 527-1 und 527-2
- Zugdehnung (Trockenlagerung): 55,5% in Anlehnung an DIN 53504, DIN EN ISO 527-1 und 527-2

Endeigenschaften als Oberflächenschutzprodukt gemäß EN 1504-2

- Haftfestigkeit auf Beton nach 7 Tagen bei 20°C und 50% r.F und nach 21 Tagen bei Wasserlagerung (EN 1542): ≥ 1,00 N/mm²
- Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit: 0,0056 (EN 1062-3, Anforderung: $w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$)
- Wasserdampf-Durchlässigkeit: 3,28 m (EN ISO 7783-1, Anforderung: $s_D < 5 \text{ m}$, wasserdampfdurchlässig)
- CO₂-Durchlässigkeit s_D (m): 135 (EN 1062-6, Anforderung: $s_D > 50 \text{ m}$)
- Zugfestigkeit: 0,71 N/mm² (EN ISO 527-1 & -2)
- Reißdehnung: ≥ 120 % (DIN 53504, DIN EN ISO 527-1 & -2)
- Wassereindringtiefe unter positivem Druck: kein Eindringen (DIN EN 12390-8, 3 Tage bei 5 bar)

Endeigenschaften als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß DIN EN 14891

- Anfangshaftzugfestigkeit (Anforderung: ≥ 0,5 N/mm²): ≥ 0,65
- Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser (Anforderung: ≥ 0,5 N/mm²): ≥ 0,60

- Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung (Anforderung: ≥ 0,5 N/mm²): ≥ 0,65
- Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung (Anforderung: ≥ 0,5 N/mm²): ≥ 0,55
- Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser (Anforderung: ≥ 0,5 N/mm²): ≥ 0,55
- Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser (Anforderung: ≥ 0,5 N/mm²): ≥ 0,60
- Rissüberbrückung bei Normalbedingungen (+23°C): ≥ 2,63 (Anforderung: ≥ 0,75 mm)
- Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (-5°C): ≥ 2,73 (Anforderung: ≥ 0,75 mm)
- Rissüberbrückung bei sehr niedrigen Temperaturen (-20°C): ≥ 1,21 (Anforderung: ≥ 0,75 mm)
- Wasserundurchlässigkeit: bestanden (Anforderung: wasserundurchlässig und ≤ 20 g Massenzunahme)

Rissüberbrückung (EN 1062-7)

- bei +20°C: 1,70 mm (A4 > 1,25 mm)
- bei -10°C: 1,50 mm (A4 > 1,25 mm)

Belastbarkeit*)

- Durch Regen nach 4-6 Stunden.
- Durch Begehen nach ca. 8 Stunden.
- Durch Druckwasser nach ca. 7 Tagen.
- Verfüllen der Baugrube nach ca. 3 Tagen.

Tiefere Temperaturen können diese Wartezeit verlängern.

*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C und 50±5% rel. Luftfeuchte.

AQUAMAT-SUPERELASTIC

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig und weitgehend ebenflächig sein. Er muss frei sein von klaffenden Rissen und Gratzen, Lunkern und Kiesnestern, Staub und haftungsmindernden Stoffen wie z.B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen. Bei der Fliesenverbundabdichtung ist für den Untergrund, die Verarbeitung und die Untergrundvorbehandlung die DIN 18157 Teil 1 maßgeblich. Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, Putze der Mörtelgruppen P II und P III, vollfugig erstelltes Mauerwerk, Zementestrich und Gussasphaltestrich der Härteklasse IC 10 und IC 15. Grobporige Untergründe sind mit einem geeigneten Reparaturmörtel (z.B. DUROCRET-FAST) zu egalisieren. Der Untergrund ist so vorzunässen, dass er zum Zeitpunkt der Anwendung mattfeucht ist. Stark saugende Untergründe sind mit UNIPRIMER-GE oder FLEX-PRIMER zu grundieren.

2. Anwendung

Flüssigkomponente (Komp. B: 10 kg Dispersion) in einem sauberen Gefäß vorlegen, 20 kg Pulverkomponente (Komp. A) unter ständigem Umrühren mit einem geeigneten Rührwerk (ca. 500-700 U/min) einstreuen, bis sich eine homogene, knotenfreie Masse ergibt.

Das Material wird mittels Dachdeckerbesen, Rolle oder im Spritzverfahren in mindestens 2 Arbeitsgängen aufgetragen. Der zweite sowie alle folgenden Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der erste durch Begehen oder weiteres Auftragen nicht mehr verletzt werden kann (ca. 4 bis 6 Stunden bei 23 ± 2 °C und 50 ± 5 % relativer Luftfeuchte). Die angestrebte Naßschichtdicke pro Auftrag soll bis ca. 1,5 mm betragen.

Die frisch bestrichene Fläche muss vor hohen Temperaturen, Regen und Frost geschützt werden.

An den Stellen, wo eine lokale Verstärkung von AQUAMAT-SUPERELASTIC notwendig ist (Innenecken ohne Hohlkehlenbildung, Anschlüsse usw.), wird die Nutzung eines Dichtbandes/Polyesterflies mit einer Breite von ca. 10 cm empfohlen.

Die wasserundurchlässige Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen wird mit Dichtbändern, die unter Systembestandteilen beschrieben sind, erreicht.

AQUAMAT-SUPERELASTIC mindestens ca. 4 cm breiter als das Dichtband auf die zu überbrückende Fuge auftragen. Anschließend das Dichtband auf die noch frische Schicht auflegen und mit einer Rolle faltenfrei und hohlraumfrei eindrücken.

Bei erdberührten Bauteilen ist die Abdichtung AQUAMAT-SUPERELASTIC vor mechanischen Einwirkungen mit Drain- und Schutzplatten gemäß DIN 18195 Teil 10 zu schützen. Schutzmatte erst nach vollständiger Durchtrocknung aufbringen.

Verbrauch

ca. 1,90 kg/m²/mm Trockenschichtdicke

Lieferform

30 kg-Gebinde (20 kg Mörtel + 10 kg Dispersion), weiß.

AQUAMAT-SUPERELASTIC

Lagerung

Komponente A

12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden, in trockenen und frostfreien Räumen.

Komponente B

12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Behältern, in kühlen und trockenen Räumen. Es wird eine Lagerungstemperatur von +5 °C bis +35 °C empfohlen. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen sind vor der Einwirkung von AQUAMAT-SUPERELASTIC zu schützen.
- Im Falle von Druckwasser muss beachtet werden, dass das Pumpsystem, welches den Grundwasserspiegel niedrig hält, während der Arbeitsdauer sowie bis zur ausreichenden Erhärtung von ca. 7 Tagen kontinuierlich funktioniert (mit automatischer Anordnung).
- Die Tragfläche der Abdichtungsschicht (Wand, Boden usw.) muss geeignet geplant sein, so dass sie dem hydrostatischen Druck statisch standhält.
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und nicht ausreichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen.
- Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft sind nicht zulässig.
- Während des Abbindens darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.

- AQUAMAT-SUPERELASTIC kann überputzt und auch mit diffusionsoffenen, lösungsmittelfreien Dispersions- bzw. Dispersions-Silikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden.
- Die Pulverkomponente (Komp. A) dieses Produktes enthält Zement, welcher mit Wasser alkalisch reagiert, und somit als reizend eingestuft ist.
- Beachten Sie die auf den Gebinden angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.

VOC-Gehalt

Gemäß der VOC-Richtlinie 2004/42/EG (Anhang II, Tabelle A) beträgt der VOC-Höchstgehalt für die Produktunterkategorie j, Typ Wb, 140 g/l (2010) für das gebrauchsfertige Produkt. AQUAMAT-SUPERELASTIC hat einen VOC-Gehalt <140 g/l.

AQUAMAT-SUPERELASTIC

CE
ISOMAT S.A. 17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland 19
EN 14891:2012 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt der Klasse CM 02P für die Abdichtung unter keramischen Fliesen und Platten für Wände und Böden im Außenbereich und in Schwimmbecken mit verbessertem Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen (-20°C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser (In Verbindung mit C2 Fliesenklebern gemäß EN 12004) DoP No.: AQUAMAT-SUPERELASTIC/1616-02 - Anfangshaftzugfestigkeit: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ - Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ - Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ - Haftzugfestigkeit nach Frost/ Tauwechselbeanspruchung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ - Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ - Wasserundurchlässigkeit: wasserundurchlässig - Rissüberbrückung bei Normalbedingungen: $\geq 0,75 \text{ mm}$ - Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ - Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (-5° C): $\geq 0,75 \text{ mm}$ - Rissüberbrückung bei sehr niedrigen Temperaturen (-20° C): $\geq 0,75 \text{ mm}$

CE
2032
ISOMAT S.A. 17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland 17 2032-CPR-10.11
EN 1504-2 DoP No.: AQUAMAT-SUPERELASTIC WEISS/1645-01 Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton CO ₂ -Durchlässigkeit: $s_D > 50\text{m}$ Wasserdampf-Durchlässigkeit: Klasse I (wasserampfdurchlässig) Kapillare Wasseraufnahme und Wasser- Durchlässigkeit: $w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$ Haftfestigkeit im Abreißversuch: $\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$ Brandverhalten: Euroklasse F Gefährliche Substanzen in Übereinstimmung mit 5.3

ISOMAT S.A.
 BUILDING CHEMICALS AND MORTARS
HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE
 17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
 Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
 Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475
www.isomat.com.de e-mail: info@isomat.com.de